

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 20=40 (1874)

Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XX. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XL. Jahrgang.

Basel.

28. Februar 1874.

Nr. 8.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franco durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „B. Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Beitrag wird bei den
auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Major von Egger.

Inhalt: Uebungsreise der eidg. Centralschule im Juni 1873. — Die Divisionsmanöver der IV. Armeedivision zwischen
Freiburg und Murten. (Fortschung.) — Eidgenössenschaft: Kreisschreiben; Circular der schweiz. Militärgesellschaft. — Ver-
schiedenes: Selbstbefreiung einer Anzahl gefangener französischer Offiziere von den spanischen Pontons in Cadiz 1810.

Nebungsreise der eidg. Centralschule im Juni 1873.

Wie alle Jahre, so hat auch im verflossenen, am Ende der Centralschule Abtheilung A, eine Uebungsreise stattgefunden. Bei dieser war, so wie bei denen vorhergehender Jahre, die Ausführung einer bestimmten, gröbher militärischen Operation angenommen. Der Zweck, welcher dabei verfolgt wurde, war, die Offiziere mit den verschiedenen im Felde vorkommenden Arbeiten, die sie in der Centralschule theoretisch behandeln gehört, in einer mehr praktischen Weise bekannt zu machen.

Das zur Uebungsreise gewählte Operationsfeld war jenes, wo die diebzährigen Manöver der IX. Division stattfinden werden. Da die Kenntniß der Terrainverhältnisse desselben den Offizieren dieser Division von Nutzen ist und es auch für die übrigen Kameraden der Armee von Interesse sein dürfte zu erfahren, welche Art Arbeiten bei solchen Reisen ausgeführt werden, so wollen wir es versuchen, einen Ueberblick über die allgemeinen Terrainverhältnisse und die ausgeführten Arbeiten zu geben und uns dabei erlauben einige der letztern beispielsweise anzuführen. Ohne viele Auswahl wählen wir die nächst Besten aus; dieselben sollen daher nicht etwa als Vorbilder wie derartige Arbeiten ausgeführt werden sollen, sondern als die Art, wie der eine oder andere Offizier die ihm gestellte Aufgabe zu lösen suchte, angesehen werden.

Die Uebungsreise wurde von Herrn Oberst Hoffstetter geleitet; als Instruktionsoffiziere waren ihm die Herren Obersten Stadler, Küstow, Oberst-Lieutenants de Perrot und Burnier beigegeben.

Die Schule wurde für die Recognoscirungsreise in 3 Abtheilungen getheilt, nämlich in:

1. den Divisionsstab;

2. das Kommando der Avantgarde beziehungsweise Arriergarde.

3. in die topographische Abtheilung, welche die Arbeiten der Geniestabsoffiziere einer Division be- sorgten. Die Theilnehmer einer Abtheilung wechselten nach jedem Dritttheil der Reise, so daß sie die Arbeiten jeder Abtheilung mitmachen konnten. Ferner wurde

4. eine combinirte Abtheilung gebildet, aus besonders von den andern Abtheilungen kommandirten Offizieren, welche die Arbeiten des Divisions-Kriegs- kommissariates besorgten.

8. Juni. Die Abreise von Thun erfolgte per Eisenbahn und Dampfboot nach Flüelen, woselbst die vorausgesendeten Pferde die Offiziere erwarteten.

Von hier an beginnen die Arbeiten der einzelnen Abtheilungen.

Es war supposedt worden, daß der Feind von Italien gegen Bellinzona eindringe und daß zur vorläufigen Bewachung der Pässe eine Division im Wallis, das Tessinerkontingent in der Position von Bellinzona und 1 Division im Engadin und Buschlav aufgestellt sei.

Die übrigen Divisionen sollten an Eisenbahnknotenpunkten oder in deren Nähe aufgestellt sein, um rechtzeitig an den Hauptangriffspunkt geworfen werden zu können.

Die I. Division war nun als am 8. Juni um Altorf concentrirt angenommen, und die Offiziere hatten die Befehle für dieselbe, nach den Direktionen des Armeehauptquartiers in Luzern und den Anordnungen des Divisions-Kommandanten auszufertigen.

An diesem Tage erhielt die Division Befehl gegen Bellinzona zu marschiren, um daß dort befindliche Tessinerkontingent zu unterstützen. Der Marsch der Truppen auf Untermaatt wurde deshalb auf den